



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

auch im neuen Jahr halten wir am noch relativ jungen Informationsinstrument in unserem Unternehmen, dem gepe'chen, fest. Der im letzten Jahr eingeführte 4-mal jährliche Rhythmus hat sich bewährt und wir werden auch in 2008 wieder 4 Ausgaben für Sie gestalten.

Pünktlich zum Jahreswechsel haben wir unseren Internetauftritt neu gestaltet. Ich lade Sie herzlich ein, einen Besuch unter www.gepe-peterhoff.de abzustatten.

Das Jahr 2008 hat mit einigen neu einzurichtenden Neukunden vielversprechend begonnen. Unsere Einarbeitungsteams haben sich betriebsübergreifend vorbereitet und die Herausforderungen gut bewältigt.

Ganz besonders stolz sind wir auf unseren ersten Dauerauftrag im Bereich Sicherheit. Seit dem 01.01.2008, 00:01 Uhr, sind wir verantwortlich für die Bewachung des Museums der „Festung Ehrenbreitstein“ in Koblenz.

Wir sind sehr zuversichtlich, auch im Bereich Sicherheitsdienste unser angestrebtes Wachstumsziel aus eigener Kraft zu erreichen.

Dazu bedarf es neben Fleiß und ein wenig Glück vor allem der Gesundheit.

Das wünsche ich uns allen für das Jahr 2008 neben dem Beruflichen auch im Privaten.

Ihr
Erich Peterhoff



Inhalt

Peterhoff international – viele Nationen unter einem Dach

Heute Russland

Unser neuer Auftritt im Internet

Neues von der gepe Sicherheit

Karnevalssitzung „Wider den tierischen Ernst“

Schulungs- und Logistikzentrum

Das neue Schulungs- und Logistikzentrum in Düren

Thomas Taetz und Markus van Zuilekom

Interview zum neuen Logistikzentrum

Neues aus einer Niederlassung

Color Line Arena Hamburg

Was macht eigentlich noch...?

....eines unserer gepe-Urgesteine:
Willi Schumacher

14 x 10-jähriges Dienstjubiläum in Wismar

14 Mitarbeiterinnen feiern ihr 10-jähriges Dienstjubiläum.

Kraftpaket in Diensten von evivo Düren

Heriberto Quero

Jubilare 1. Quartal 2008

Wir gratulieren ganz herzlich!

25 Jahre

Silvia Lindgens, kfm. Angestellte Finanzbuchhaltung, VBG
Ingrid Ross, Raumpflegerin, gepe Düren
Jutta Bacherle, Raumpflegerin, MCS
Ingrid Pirschler, Raumpflegerin, MCS
Wolfgang Münstermann, Vorarbeiter, gepe Düren

20 Jahre

Mira Savic, Raumpflegerin, Bigotte

10 Jahre

Siehe Seite 8

Peterhoff international – viele Nationen unter einem Dach

Heute: Russland



Natalia Heidelbach

Unsere Raumpflegerin Frau Natalia Heidelbach wurde 1956 in Sladkowa geboren.

Die ausgebildete Buchhalterin, die in Russland für eine Lebensmittelfabrik tätig war, zog mit ihrem deutschstämmigen Mann

im Jahr 2002 nach Deutschland in ein unbekanntes Leben.

Man kann Frau Heidelbach mit Fug und Recht als flexibel und mutig bezeichnen, denn es erfordert Mut, im Alter von 46 Jahren nicht nur Heimat und Freunde, sondern insbesondere die Familie zurückzulassen. Der Sohn der Heidelbachs blieb in Russland, er bekleidet dort eine gute Stelle im medizinischen Dienst und ist selbst stolzer Vater eines siebenjährigen Sohnes.

Ihre Flexibilität beweist uns Frau Heidelbach stets auf's Neue mit ihrem Einsatz ab 8:00 Uhr in unserem Objekt Galeria Kaufhof, ab 16:00 Uhr beim Finanzamt Düren und zudem als Springerin in anderen Objekten.

Unser neuer Auftritt im Internet



Da sich im Laufe der Jahre sowohl bei uns als auch um uns herum die Dinge ständig wandeln, war es an der Zeit, auch unserem Internetauftritt www.gepe-peterhoff.de ein neues Gesicht zu geben.

Bilder wurden aktualisiert, die Menüführung übersichtlicher gestaltet und eine neues Design umgesetzt.

Besuchen Sie uns im Internet. Für Anregungen, Feedback oder gar Verbesserungsvorschläge sind wir Ihnen sehr dankbar.

Wer unter info@gepe-peterhoff.de (Stichwort: neuer Internetauftritt) eine Rückmeldung gibt, bekommt eine Präsent zugestellt.

Viel Spaß beim Surfen!

Neues von der gepe Sicherheitsdienste Peterhoff GmbH

Wider den tierischen Ernst



Familie von Thurn und Taxis

Anlässlich der diesjährigen Karnevalssitzung „Wider den tierischen Ernst“ vom Aachener Karnevalsverein AKV wurde die „gepe Sicherheitsdienste GmbH“ mit der Bewachung der Veranstaltung beauftragt.

Die am Vorabend stattfindende „Media Night“ im Kurhotel Quellenhof in Aachen mit viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft war das erste Highlight dieses aufregenden Wochenendes. Hier war die gepe Sicherheit in enger Abstimmung mit den Beamten des BKA und 8 Sicherheitsmitarbeitern präsent.



Fürstin Gloria mit den Kindern Albert und Elisabeth

sammen mit ihren Kindern Elisabeth und Albert zu sehen.

Auch politische Prominenz darf bei einem solchen Anlass nicht fehlen. Für die Sicherheit von FDP-Chef Guido Westerwelle war gepe an diesem Abend mitverantwortlich.

Fernsehsitzung

In der am darauffolgenden Tage stattfindenden Karnevalssitzung im Aachener Eurogress war die gepe Sicherheit mit einer Mann-/Fraustärke von 22 Personen vertreten. Neben der Eingangsbewachung waren zudem die Unversehrtheit der Kameras des WDR sowie die Bewachung des VIP-Bereichs zu gewährleisten.

Uns hat dieser erfolgreiche Auftritt der gepe Sicherheit im Bereich „Event“ einmal mehr gezeigt, dass wir für alle Aufgaben gewappnet sind und auf unser Personal Verlass ist.



Guido Westerwelle & Michael Mronz



Im Zentrum des Interesses stand dabei Fürstin Gloria von Thurn und Taxis mit ihrer Familie. Die Fürstin wurde in der AKV-Sitzung als neue Ritterin des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ gefeiert.

Auf dem Bild ist sie bei der Veranstaltung zu-

Schulungs- und Logistikzentrum

Seit jeher arbeiten in unserer Branche im Bereich der Gebäudereinigung viele „Quereinsteiger“, das heißt Mitarbeiter, die entweder zufällig oder durch einen Kontakt in die Reinigungsbranche kamen. Diese Mitarbeiter haben häufig erstmalig mit der gewerblichen Reinigung zu tun und müssen bezüglich der Anforderungen zunächst vernünftig eingewiesen und eingearbeitet werden.

Das ist auch in unserem Hause nicht anders und schon lange haben wir bei gepe überlegt, wie wir weitere Verbesserungen im Schulungs- und Einarbeitungsbereich umsetzen können.

Die Gelegenheit dazu ergab sich nun durch den Erwerb und den Umbau der Nachbarimmobilie neben der Zentrale in Düren. Der erste Schritt des Umbaus war die Erstellung einer größeren Zufahrt zur Zentrale und die Erweiterung und Verbesserung der Parkraumsituation.

Die baulichen Maßnahmen wurden von der gepe Immobilie durch Herrn Andreas Peterhoff und Herrn Ricardo Masone betreut. Der Umbau dauerte etwa 6 Monate und wurde im Dezember 2007 größtenteils abgeschlossen.



Seitdem sind sowohl die zentrale Moppwäsche am Standort Düren mit mittlerweile 8 Industriegewaschmaschinen und 4 Industrietrocknern als auch alle übrigen Lagerflächen unter einem Dach vereint. Im Nassbereich der Halle wurde ein trichterförmiger Wasserablauf mit einer Größe von 5 x 6 m in die Bodenplatte eingearbeitet. Darauf liegen ebenerdig Gitterroste, die eine optimale Reinigung von Schmutzfang-

matten, Teppichen, Polstern oder gar Autos ermöglichen. Das Schmutzwasser wird über einen eigens eingerichteten Ölabscheider gefiltert und entspricht den neuesten umwelttechnischen Voraussetzungen.

Bereich Schulung:

Der vom Vorbesitzer zu Ausstellungszwecken genutzte Wintergarten wird derzeit für Schulungszwecke hergerichtet. „Auf verschiedenen Bodenbelägen wie Fertigparkett, Marmor, Granit, Linoleum und Teppich können zukünftig unsere Mitarbeiter im Rahmen von Schulungsmaßnahmen Probereinigungen durchführen und neue Verfahren und Materialien praxisnah erproben. Auch für Vorbereitungen zur Gesellenprüfung im Gebäudereiniger-Handwerk ist diese Auswahl an Bodenbelägen ein ideales Testgelände“, so Diplom-Ingenieur Andreas Peterhoff.

Im nächsten gepe'chen werden wir ausführlicher über die Eröffnung des Schulungsbereichs berichten.

Bereich Logistik

Mit dem Umbau des Hauses Nr. 23 in das Schulungs- und Logistikzentrum wurde zum 01.02.2008 der Bereich Technik/Logistik in eigenständige Abteilungen aufgeteilt.

Für die Logistik ist Herr Thomas Taetz und für den Bereich Maschinenteknik Herr Markus van Zuilekom verantwortlich. Die Redaktion hatte einige Fragen an die beiden:

Herr Taetz, können Sie uns in ein paar Sätzen Ihren Aufgabenbereich erläutern?

„Ich bin Mitarbeiter in der Logistik seit 1996 und leite diese seit 1999. Seitdem



hat sich der Logistikbereich vervielfacht. Ich kümmere mich nicht nur um die Materialbeschaffung für den Raum Düren, Aachen, Ruhrgebiet, Mönchengladbach, Köln/Bonn über Mainz bis München, sondern plane und koordiniere mittlerweile auch den Fuhrpark für die gesamte gepe. Ebenso kam im neuen Jahr 2008 die Leitung des Zentraleinkaufs dazu.“

Welche Verbesserung bringt Ihnen der Umzug?

„Auf jeden Fall gibt es eine Erleichterung im Bereich der zentralen Materialanlieferung, die für die gesamte Peterhoff Gruppe in Düren stattfindet. Zudem hat jetzt jeder Bereichsleiter eine bessere und klarere Aufteilung in seiner Materialbox. Mehr Platz für unsere Mopwäsche und somit ein besserer Ablauf für unsere Moptouren ist jetzt gewährleistet. Deutlich mehr Raum für die Teppich- und Schmutzfangmattenreinigung ist nun vorhanden und das macht die Arbeit für die Logistikmitarbeiter wesentlich angenehmer.“

Welche Eigenschaften sollte man in Ihrem Job haben?

„Man sollte auf jeden Fall flexibel sein, den Markt kennen und jederzeit „auf dem Sprung sein.“

Also kann man Sie als „Notrufzentrale“ der Firma Peterhoff im Bereich Logistik bezeichnen?

„Wenn Sie so wollen ja - einige Autos haben wir schon von der Autobahn geholt.“

Gilt das auch für Sie, Herr van Zuilekom, haben Sie auch schon eine Waschmaschine von der Autobahn abgeschleppt?

„Nein, so weit ist es Gott sei Dank noch nicht gekommen. Aber die eine oder andere Waschmaschine wurde



Herr van Zuilekom und Herr Taetz

schon aus Objekten „geschleppt“.“

Und wie ist es bei Ihnen, Herr van Zuilekom? Was ist Ihr „Job“ und wie lange sind Sie schon im Unternehmen?

„Angefangen habe ich bei der Firma im Jahre 2001 in der Abteilung Logistik, wobei damals schon der Schwerpunkt im Bereich der Maschinen gelegen hat. Mit Beginn des neuen Jahres wurde mir die alleinige Verantwortung für den gesamten Maschinenbereich übertragen. Dazu gehören auch die Firma Bigotte, MCS, ID und die anderen Servicegesellschaften. Das bedeutet, alle Maschinen die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre tägliche Arbeit brauchen, (z. B Waschmaschinen, Staubsauger, Polier/Schrubbmachines) werden von mir und ab Anfang März von Herrn Dunina repariert und jährlich überprüft.“

Welche Vorteile sehen Sie durch den Umzug ins neue Gebäude?

„Wir können mehr Waschmaschinen aufstellen und somit kann der Waschbetrieb der Moptouren und der Mops besser bewerkstelligt und gewährleistet werden. Meine Werkstatt ist übersichtlicher und wir haben alles unter einem Dach.“



Die neuen Lagerräume im Schulungs- und Logistikzentrum

Neues aus einer Niederlassung

Color Line Arena Hamburg



Die Color Line Arena, Hamburgs Zentrum für Musikkonzerte und Sportereignisse mit 125 Veranstaltungen und jährlichen Besucherzahlen in Höhe von ca. 1 Million, ist eines der Flaggschiffe unseres Hamburger Kundenbestands und gleichwohl eine große Herausforderung für die Bereichsleiterin Kirsten Staack und ihr Team.

Die Herausforderung für das Color Line-Team ist insbesondere die „just-in-time“-Organisation. An manchen Tagen finden mehrere Veranstaltungen statt, die einen zügigen und flexiblen Einsatz erfordern.

Vom Eishockeymatch bis zum Rockkonzert sind es nur wenige Stunden in denen die bis zu 50 Mitarbeiter die Arena in einen „TipTop“-Zustand bringen müssen.

Angefangen bei den sanitären Anlagen, die von bis zu 16.000 Menschen genutzt werden bis hin zum VIP-Bereich ist die Reinigung auf höchstem Niveau sicherzustellen.

Den Logen des VIP-Bereichs mit 5-Sterne-Charakter schenkt Frau Staack ein besonderes Augenmerk, ist sie doch neben der Color Line Arena auch als Bereichsleiterin für die Hotelreinigung verantwortlich. Da liegt es nahe, dass sie häufig Checker aus der Hotelreinigung für die Kontrolle der Logenreinigung eingesetzt. Checker werden nach erfolgter Reinigung zur zusätzlichen Überprüfung und Sicherstellung der Qualität von gepe eingesetzt.



von links nach rechts: Die Damen Staack, Cano, Dreeßen, Adlung

Neben vielen fleißigen Mitarbeitern bildet sich das Team um Frau Staack aus der Objektleiterin Nermina Cano und den Vorarbeiterinnen Doris Adlung und Telsche Dreeßen.



Was macht eigentlich noch...? ...eines unserer gepe-Urgesteine

Willi Schumacher

Von Zeit zu Zeit schaut Ruheständler Willi Schumacher in Düren bei den früheren Kollegen mal nach dem Rechten. Auf dem Bild begrüßen ihn Bernd Müsch und Erich Peterhoff.

Willi Schumacher war ohne Unterbrechung 39 Jahre im Hause Peterhoff beschäftigt. Es begann alles im Jahre 1960, als er vom Unternehmensgründer Erich Wilhelm Peterhoff in Düren als Glasreiniger eingestellt wurde. Zu bewundern ist er auch auf unserer neuen Internetseite www.gepe-peterhoff.de. In der Rubrik „Geschichte“ sind einige Bilder zu sehen. Unter anderem ein Schwarz-Weiß-Foto von Herrn Schumacher auf der Leiter in schwindelerregender Höhe. So dürfte heute aus unfallschutztechnischen Gründen nicht mehr gearbeitet werden.

Bemerkenswert und ein Zeugnis für die Entwicklung des Unternehmens ist, dass Willi Schumacher damals der vierte männliche Mitarbeiter war. 1962



betraute ihn „der erste Erich“ mit dem Vorarbeiterposten für die Abteilung Glasreinigung, die zwischenzeitlich auf 6 Männer angewachsen war. Im Laufe der Zeit kamen auch die Bereiche Bau- und Sonderreinigung als Aufgabengebiete hinzu. Die Leitung hatte Herr Schumacher bis in die 90er-Jahre,

bis dann im Rahmen eines reibungslosen Generationenwechsels Herr Ulrich Breuer diese Aufgabe sukzessive übernahm.



Bernd Müsch, Willi Schumacher und Erich Peterhoff

Verabschiedet in den wohlverdienten Ruhestand wurde Herr Schumacher im Februar 1999 im Alter von 61 Jahren.

Im Interview betont er nochmals, dass die ganzen Jahre durch ein sehr enges Verhältnis zur Familie Peterhoff geprägt waren. Neben der Betreuung von Erich Werner Peterhoff (dem zweiten Erich im Unternehmen), in dessen Lehrzeit Anfang der 60er, hatte Herr Schumacher auch die Augen auf Erich Bernd Peterhoff (dem dritten Erich), während dessen Gebäudereinigerlehre Ende der 80er-Jahre gerichtet.

Herr Schumacher genießt nach wie vor den Kontakt zu gepe, genießt aber mindestens genauso die Freiräume des Ruhestands in seiner Ferienwohnung in Spanien.

Wir wünschen ihm dazu das Beste und vor allem Gesundheit!

14 x 10-jähriges Dienstjubiläum in Wismar

Liebe Mitarbeiter,

eigentlich erwähnen wir im gepe'chen namentlich nur Mitarbeiter ab einer Dienstzeit von mindestens 20 Jahren.

Diesmal möchten wir aber eine Ausnahme machen, denn im Krankenhaus Wismar feierten gleich 14! Mitarbeiterinnen am 02.01.2008 ihr 10-jähriges Dienstjubiläum.

Die gemeinsame Treue zum Unternehmen gepe Peterhoff wird noch zusätzlich dadurch deutlich, dass alle Mitarbeiterinnen „Frauen der ersten Stunde“ von Peterhoff im Krankenhaus Wismar sind. Alle begannen ihre Tätigkeit, als die gepe den Kunden gewinnen konnte.

Dies war für Monika Dorn und Jürgen Welter Anlass genug, ihre Jubilare am 3. Januar mit belegten Brötchen und ein wenig Sekt hochleben zu lassen.



Die Jubilare hier im Bild:

v.l.n.r. hintere Reihe: Jürgen Welter, Sabine Drückhamer, Rita Lübke, Heike Bolz, Beate Wendt, Kornelia Hertz, Brigitte Scheunemann, Marianne Prüter, Christiane Hagendorf, Doris Dallügge,

v.l.n.r. vordere Reihe: Monika Dorn, Bärbel Ohms, Monika Große.

Nicht im Bild: Cornelia Dolder, Gisela Gorzolla, Sigrid Wolter.

Kraftpaket in Diensten von evivo Düren



Heriberto Quero

Heriberto Quero stammt aus Venezuela und spielt mittlerweile seit 5 Jahren beim Deutschen Volleyballvizemeister „evivo Düren“.

Die Firma Peterhoff unterstützt neben vielen anderen Sponsoren den Volleyballclub seit vielen Jahren. Gemeinsam entwickelten sich beide Seiten von einer regionalen zu einer nationalen Marke.

In diesem Jahr schaffte evivo den Sprung in das Volleyball-Pokalfinale. So wie beim Fußball Berlin fester Austragungsort des Finales ist, findet das

Volleyball-Pokalfinale 2008 im bekannten Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen vor über 10.000 Zuschauern statt. Viel hängt dabei von der Leistung des Sprungwunders Heriberto Quero ab. Obwohl er nur 1,90m groß ist, erspringt der Venezolaner eine Reichhöhe von 3,60 m (nach oben!). Das entspricht ungefähr der Dachhöhe eines großen Lkws.



Höhe = 2,43m

Zur Erinnerung – Volleyball ist das Spiel, bei dem der Ball über das Netz geschlagen werden muss. Die obere Netzkante hat eine Höhe von 2,43 m.